



Vollton- und Abtönfarbe

Scheuerbeständige Dispersionsfarbe für Kreativ-Anstriche im Innen- und Außenbereich



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Farbige Dispersionsfarbe für kreative Wandgestaltung im Innen- und Außenbereich. Auch als Abtönfarbe für wasserbasierte Dispersions- und Latexfarben, Lasuren und Kunstharzputze geeignet. Einsetzbar auf Putz, Beton, Mauerwerk, Bauplatten, Raufasertapeten etc. Zum Abtönen den Hinweis der mit * gekennzeichneten Farbtöne beachten.

Produkteigenschaften

- Hohes Deckvermögen
- Farb- und färbekräftig
- Lichtbeständig
- Wetterbeständig
- Diffusionsfähig
- Leicht zu verarbeiten
- Schnelle Trocknung
- Wasserverdünnbar

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabrieb: R-Klasse 2
Glanzgrad: G3 matt
Maximale Korngröße: S1 Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

pH-Wert

8,9

Bindemittelart

Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion

Pigmentart

anorgan. und organ. Pigmente, Titandioxid

Glanzgrad

Matt

| | |
|-----------------------------|--|
| Farbton | Weiß, Anthrazit, Apricot, Blau, Feuerrot, Gelb, Grasgrün, Grün, Maisgelb, Melonengelb, Ocker, Perlgrau, Rotbraun, Saphirblau, Schoko, Schwarz, Violett, Waldgrün, Wiesen grün, Zimtbraun |
| Gebindegröße | 0,25 l / 0,75 l |
| Dichte | Ca. 1,27 - 1,47 g/cm ³ |
| Farbtonbeständigkeit | Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse Klasse B, Gruppe 1 – 3 (je nach Farbton), verarbeitet ausschließlich im Vollton. |

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Rollapplikation:

Je nach Anwendungsbereich geeignete Innenfarbenrolle oder geeignete Fassadenrolle einsetzen.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.

Airlessspritzen:

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120 - 180 bar

Profi-Tipps zum Auftragsverfahren

Streichen und Rollen:

Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2 - 3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebrachte Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für Raufasertapeten und glatte oder fein strukturierte Oberflächen eine mittelflorige Farbrolle wählen. Für grob strukturierte Oberflächen empfiehlt sich eine langflorige Farbrolle. Bei Ecken und Kanten erfolgt der Aufstrich am besten mit einem Flachpinsel.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

2 Anstriche

Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Die Farbtöne mit organischem Pigmentanteil (insbesondere Rot- und Gelbtöne) haben ein geringeres Deckvermögen. Es ist deshalb empfehlenswert, bei Verwendung als Vollton dem Grundanstrich ca. 5 - 10 % weiße Fassaden- oder Innenfarbe beizumischen.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- Die mit einem * (Stern) gekennzeichneten Farbtöne sind für außen nur im Vollton geeignet (siehe Farbtonübersicht).
- Weichmacherhaltige Untergründe sind nicht geeignet. Schriften sind auf hellen Untergründen mit farblosem Binder zu überziehen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.

Verbrauch

Ca. 165 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Mit max. 10 % Wasser.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:

Überstreichbar nach ca. 6 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|--|
| Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1 im Innenbereich | Fest, tragfähig, schwach saugend. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Neuputzstellen (P II / P III) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| Dispersions- / Dispersions-Silikat- / Siliconharzputze; Kalkzement- (P II) / Zementputze (P III); mit Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm² im Außenbereich | Fest, tragfähig, unterschiedlich oder stark saugend. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Grob porös, sandend, stark saugend. | <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig</i> |
| | Neuputzstellen (P II / P III) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Hochalkalische Putzflächen, die einen farbigen Anstrich erhalten sollen. | <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279 | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| Spachtelmassen | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--|--|--|
| Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten. | <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> |
| Beton im Innenbereich | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. | <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| Beton im Außenbereich | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. | <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| | Fest, tragfähig, unterschiedlich oder stark saugend. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Grob porös, sandend, stark saugend. | <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig</i> |
| Porenbeton | Reinigen und entstauben. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk im Innenbereich | Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk im Außenbereich | Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken, saugfähig und salzfrei sein. Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. Bei der Beschichtung von Sichtmauerwerk dürfen ausschließlich frostbeständige Vormauerziegel oder -klinker verwendet worden sein. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| Altbeschichtungen im Innenbereich | Matt, schwach saugend. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden. | <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| Altbeschichtungen im Außenbereich | Fest, tragfähig, unterschiedlich oder stark saugend. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Verschmutzungen mechanisch entfernen und/oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Kreidende/ mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |
| | Bei intakten Wärmedämm-Verbundsystemen: Reinigung mit Druckwasserstrahlen bei einer max. Temperatur von 60 °C und einem max. Druck von 60 bar unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. | <i>Pocoline Tiefgrund LF</i> |

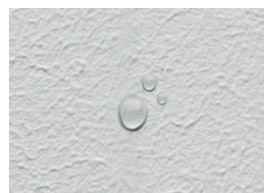
| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--|--|---|
| Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe | Ungestrichen, strukturiert. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| Zellulose- und Glasvlies | Ungestrichen, glatt. | <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken im Innenbereich | Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. | <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> |
| | Trockene Wasserflecken abbürsten. | <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> |
| Ruß-, Fettflecken oder Rückstände von Pflanzenbewuchs im Außenbereich | Trocken abbürsten. | <i>Geeignete Isolierfarbe</i> |
| Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall | Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (> 0,5 m ²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen. | <i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i> |
| Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile | Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460). | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |

Tipps zur Untergrundprüfung



Klebebandmethode:

Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.



Benetzungsprobe:

Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.



Wischprobe:

Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.



Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

Produktthinweise

| | |
|--|---|
| Inhaltsstoffe nach VdL | Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion, anorgan. und organ. Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive |
| Biozidprodukte-Verordnung (528/2012) | Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1). |
| Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| GISCODE | BSW20 |
| VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| Lagerung | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. |
| Entsorgung | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingtrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112 |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. |
| Technischer Service | Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com